

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...

Fronsberger, Leonhardt

[Franckfurt am Main], 1558

VD16 F 3129

Spänigkeyt der Belägerung.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)

Ordnungen vnd Leer
Von Belägerung der Stett vnnnd Lender
seines Feinds/gemeine Regeln.

Lastlich soll er vnuerdacht vnd eylend ins land schleichen/sich stilliglich verschmücken/etliche Kirchen vnnnd geheuß vor der Statt heymlich anzünden/vñ so die vngewarnete Stettleut heraus lieffen zulöschten/hinder jnen in die Stat brächen vñ sie einnemen/würde er hie zwischen auch außgespähet das er in gemelter stilligkeit sich vor keiner Statt verschlahen möcht/dann soll er auch also zweiffelhafftig ins Landt brechen/das niemandt vermercken mög/was er thun/wo er auß oder an wöll. Darumb soll er auch so vil jm werden mögen/alle sachen/damit sie sein ankunfft niemandt vermelden wie obgedacht/Sie wacker berennen/weislich besichtigen/vnd bis an die Rinckmaur seuberlich auffraumen/mit Schanzkörben also verstellen/das sie wie die Mons hörner/vom Lager gegen der Statt gerundiert seyen/von der Sonnen/damit Sonn vnnnd Wind dem Belägerten zu wider seye/Das geschütz nachts mit listen in die schanz führen/Er sol vor etliche knecht lassen liechter inn Laternen/ettwann ferr von den Büchsen an langen spießsen/als weit sie mögen von jhn strecken/vnnnd also von weitem schier zu der Schanz zünden/damit sie auß der Statt nicht jhnen/sonnder allein der Lucernen zuschnellen/Er soll sie auch also streng vmbschanzen vnd bewachen/das kaum ein menslin vnuersehen/weder auß noch ein kriechen mög. Demnach auch ire stercke vnd Besatzung erfragen/wo sie schwach wer/das er sie tag vnnnd nacht mitt allerley gedreng/zu ergebung engstige oder vberwünde/wer sie aber starck/mit gütigem er bieten oder verheißung grosser freiheyt erwerbe/oder mit miet vnd gaben/sie gegen einander argwönig vnd auffrührisch mache/zertrenn vnnnd gewinne/sonderlich nach erlangtem sig/dieweil die forcht ihrer verlornen schlacht noch frisch wer/oder tag vnnnd nacht hinzu eylen/vnnnd mitt verordneter rüstung vnuersehenlich berennen/odder nach der gewonnenen schlacht/die ringepferd/alle päß/straßsen vnd gestעד heissen verhalten/vnd des erschlagnen feinds kleider/wehr/Sandlin/Trosch vnd rüstung nemen/vnnnd als werends freund/ire Stett ehe vberfallen dann sie die mâr der verlornen schlacht vermercken mögen.

Spänigkeit der Belägerung.

Werden aber die Beuelchs leut mitt im spänig in erkiesung der Belägerten Stat/soll ers das loß richten lassen/aber für ihene Stat nimmer lägern/wölcher allzeit/auch widder seinen möglichsten fleiß entschüttung vnd alle notturfft zugeführt werden mag/wo er sie bey nacht/näbel oder in regen vnd sturmwind listlich mit möcht vbervorteilen/Er er aber für die andere rückt/sol er auch seine heimliche halten also artlich verschmückt haben/wo die Stettleut heraus brächen/das die gehalbierten/mitt vnuersehenem geschrey hinder jn her trumpffen/vnd der ander halb theyl die Porten abzurennen gestiffen seye.

Auf